

Es het einisch eine gseit

Ruedi Krebs

Intro

Es het

Strophe

ein - ischei - ne gseit är syg nüm - meda wesschneit, u sy Spur difing menüm im Schnee. Ab - er d'lüt heiüb - er das nu - me gspot - tet u gseit: was, redt de dä im Sum - mer scho vo Schnee.

Interlude

2. U me

Strophe 2 / Interlude

Strophe 3 / Interlude

Solo

Es het

Schluss

ein - ischei - ne gseit är syg nüm - meda wesschneit, u sy Spur difing menüm im Schnee. Jasy Spur fing me nie ne meh.

1. Es het einisch eine gseit, är syg nümme da, wenss schneit, u sy Spur, die fing me nümim im Schnee. Aber d'Lüt hei über das nume gspottet u gseit: was redt de dä im summer scho vo Schnee.

2. U me het ne immer meh, schpät ir Nacht no chönne gseh, ganz allei, dür au Gasse ga. U de hie u da, da het är lut mit sich säuber gredt, d'Lüt hei glachet, u sy blybe stah.

3. Es isch no gar nid e so lang, dass mir einisch mittenang, es par Minute zäme prichtet hei. U gly druuf han i verno, är syg nümme da u scho, louft me z'mondrischt im erschte Schnee.